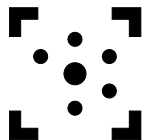


**Tischvorlage der 1. Sitzung
des 27. Studierendenrates am 07.11.2016**

Ort: Hallescher Saal [Tulpe]
Zeit: 19:00 s.t.



Vorläufige Tagesordnung der 1. Sitzung des 27. Studierendenrates am 07.11.2016

Ort: **Hallischer Saal**

Zeit: **19:00 s.t.**

- TOP 00** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (19:00)
- TOP 01** Angestelltenbelange (19:05)
- TOP 02** ReferentInnenbelange (19:15)
- TOP 03** Auswertung Ersti-Party (19:30)
- TOP 04** Auswertung Ersti-Woche (19:50)
- TOP 05** Campus Fest (20:05)
- TOP 06** SprecherInnenwahl - AK Wohnzimmer (20:45)
- TOP 07** ReferentInnenwahl – Referat für Organisation (20:50)
- TOP 08** Berichte aus den AKen und der hastuzeit (20:55)
 - Hastuzeit
 - AK alv
 - AK antifa
 - AK Wohnzimmer
 - AK Zivilklausel
 - AK que(e)r einsteigen
 - AK Studieren mit Kind
 - AK IV Lehramt
 - AK ProRat
 - AK Protest
 - AK Inklusion
 - AK Refugees Welcome
 - AK Ökologie und Nachhaltigkeit
 - AK Kultur
- TOP 09** Antrag auf Fahrtkostenerstattung – AK Kultur (21:30)
- TOP 10** Antrag - VG Wort (21:35)
- TOP 11** Antrag - Veranstaltung zur Identitären Bewegung (22:00)
- TOP 12** Berichte der Sprecher (22:15)
 - Vorsitzende
 - Finanzen
 - Soziales
 - Sitzungsleitung
 - FSR-Koordination
- TOP 13** Sonstiges (22:30)

Berichte der Referentinnen und Referenten

Referat für Soziales

Lieber Stura,

seit der letzten Sitzung fand wieder eine Sitzung des Gleichstellungsbeirates statt, auf der es mal wieder um den Leitfaden ging. Für die neuen: Der Gleichstellungsbeirat ist am Rektorat für Struktur und Entwicklung angegliedert, beschließt Gelder zur Frauenförderung (sic!) und hat in einem ziemlich langen Prozess einen Gleichstellungsleitfaden erarbeitet. Da ich für diesen noch ein paar mehr studentische Meinungen als nur meine eigene einbringen wollte, habe ich mich mit Vertreterinnen des Studentinnen-Netzwerkes, sowie dem AK Queer getroffen, um Änderungsvorschläge zu erarbeiten. Diese habe ich in der letzten Sitzung des Beirates eingebracht, zum Teil wider Erwarten mit Erfolg. Bei der Sitzung ging es auch um den runden Tisch vom AK Inklusion, bei dem der Prorektor ja ebenfalls anwesend war. Als Folgerung aus diesem Treffen kam die Idee auf, eine Person vom AK Inklusion in den Beirat zu kooptieren. Das wird jedoch erst nach der Fertigstellung des Leitfadens geschehen, und das dauert noch. Außerdem wurde erwähnt, dass man über Gender Studies als Studiengang an der MLU mal nachdenken könnte.

Bezüglich des Semestertickets gab es Anfang Oktober etwas Verwirrung wegen Sonderregelungen für Erstsemester, die noch keinen Studierendenausweis haben. Die HAVAG ist während der ersten 3 Wochen so kulant, Erstsemester mit abgestempelter Immatrikulationsbescheinigung fahren zu lassen, leider ist das Immatrikulationsamt aus personellen Gründen nicht in der Lage, gestempelte Immatrikulationsbescheinigungen auszugeben. Ansonsten kommt das übliche Kontingent an Fragen, Hinweisen und Beschwerden zum Ticket rein, da war in letzter Zeit nichts Ungewöhnliches dabei.

Liebe Grüße,
Patrici

Bericht Referat für äußere Hochschulpolitik

Letzte Woche haben Lukas und ich den hochschulpolitischen Newsletter fertig gestellt und durch Martin verschicken lassen.

Zudem habe ich das Referat_Innentreffen geplant, welches nun am 08.11.2016 um 14 Uhr stattfindet.

Meine neue Sprechzeit für dieses Semester ist mittwochs von 12-14 Uhr.

Referat für Internationales

Hallo lieber Stura,

bei mir ist es momentan relativ ruhig. Es kamen zwar vereinzelte Mails, aber in meine Sprechstunde ist die letzten zwei Wochen niemand gekommen. Am 24. November findet die Sitzung der PROMOS-Auswahlkommission statt. Bis dahin ist es meine Aufgabe, einige Bewerbungen für das Stipendium einzusehen und zu bewerten. Ansonsten findet am 17.11. eine Veranstaltung statt, die in einer vom Studienkolleg aus organisierten Feier im Turm enden wird. Das Kolleg hätte es gern, dass der Stura sich dort zu Beginn kurz vorstellt und das Program mit einleitet. Natürlich werde ich dies tun, würde mich jedoch über die Unterstützung von ein paar anderen freuen. Hierzu werde ich deshalb die Tage eine Doodle verschicken.

Viele Grüße,

Mareike

Berichte aus den Arbeitskreisen und der Hastuzeit

hastuzeit Bericht 02.11.2016

Liebe Leute,

wir hatten am 23.10. unseren Workshop. Aktuell haben wir 6 ASQler und 2 neue freiwillige Mitarbeiter, die auch beim Workshop dabei waren und alles Wichtige gelernt haben. Dann hatten wir am 26.10. Besuch von Studierenden aus Russland. Das Treffen kam durch Radio Corax zustande. Radio Corax hat seit ein paar Jahren ein Austauschprojekt mit einer Medienfakultät und einem Uni-Radio/TV Sender in Tatarstan (Russland). Diese Studierenden waren sehr daran interessiert unsere Arbeit kennenzulernen. Es war ein erfolgreicher Abend. Die neue Ausgabe wird fleißig verteilt und ist auch planmäßig in jedem Erstibeutel drin gewesen.

Die nächsten wichtigen Termine:

23.11 Endredaktion (für die Dezemberausgabe)

4.1. Endredaktion (für die Januarausgabe)

Aktuell haben wir mit Kevin Reiche eine Grundordnung für die hastuzeit erarbeitet. Diese haben wir an den Justitiariat weitergeleitet. Vom Justitiariat her gibt es leider noch Unstimmigkeiten. Sodass wir uns (die hastuzeit, Studierendenratsmitglieder und Justitiariat) gerne mit allen zusammensetzen möchten. Wer mag die Arbeit von Kevin Reiche übernehmen? Wer ist da ab sofort der Ansprechpartner für uns? Dies möchten wir gerne am Montag (7.11.) mit euch besprechen.

Falls ihr etwas auf dem Herzen habt, so erreicht ihr uns:

www.hastuzeit.de

[redaktion\[at\]hastuzeit.de](mailto:redaktion[at]hastuzeit.de)

<https://de-de.facebook.com/hastuzeit/>

<https://twitter.com/hastuzeit?lang=de>

Oder anonym: <http://hastuzeit.tumblr.com/>

Ansonsten sind wir dieses Semester immer mittwochs ab 16 Uhr im Stura anzutreffen.

Die hastuzeit Redaktion.

AK Refugees Welcome / Bericht 02.09.2016

Lieber Studierendenrat,

dank der Unterstützung vom DAAD können wir die Gasthörer*innen-Anmeldungen gut organisieren. Ebenfalls kooperieren wir eng mit dem Referenten für Integration (Edgar Blume), der Verwaltung und dem Rektorat. Wir haben drei gut besuchte Informationsveranstaltungen durchgeführt und werden ab kommender Woche jeweils zwei Sprechstunden pro Woche durchführen, um die Mittwochs etwas zu entlasten.

Gerne könnt ihr in euren Gruppen und Freundeskreisen für die Tandempartner*innenschaften werben. Wie in den letzten Semestern auch werden wir zu Beginn des Semesters Treffen zwischen interessierten Studierenden und Gasthörer*innen organisieren. Dabei freuen wir uns über jede*n Engagierte*n.

Da der für uns ein mal angedachte Schrank leider zu kaputt war und weggeschmissen wurde, würden wir gerne einen abschließbaren Schrank beantragen.

Beste Grüße
der AK Refugees Welcome

Bericht des AK Protest

Wir haben unseren Rechenschaftsbericht geschrieben und Zahlen für den kommenden Haushalt vorbereitet. Gleichzeitig sind wir mit der Auswertung des Kongresses „Strategien gegen die AfD“ beschäftigt. Es wird demnächst eine schriftliche Dokumentation für die Teilnehmenden in Form eines Readers geben, die wir mit den Veranstalter*innen (Halle gegen Rechts, Aufstehen gegen Rassismus Mitteldeutschland, Prisma IL Leipzig) erarbeiten. Zudem sitzen wir zur Zeit noch an der Abrechnung.

Am Samstag, den 5.11. finden in Schnellroda Proteste gegen das neu-rechte Institut für Staatspolitik (IfS) unter dem Titel „Rechte Hetze in die Tonne“ statt, veranstaltet von Aufstehen gegen Rassismus Mitteldeutschland. Neben Halle gegen Rechts und anderen unterstützen auch wir als AK die Proteste. Die Veranstaltung findet sich hier:

<https://www.facebook.com/events/223591608059948/>

Euer AK Protest

Bericht AK Kind 04.11.2016

Lieber Stura,

Herzlichen Glückwunsch an den neu konstituierten Stura! Wir wünschen euch eine konstruktive und effektive Arbeit!

Auch in diesem Semester versuchen wir, die im letzten Semester etablierte Krabbelgruppe in der tollen neuen Kinderinsel fortzuführen. Sie findet bis auf weiteres montags um 15Uhr in der Kinderinsel statt.

Anfang Dezember werden wir in Kooperation mit dem Familienbüro drei Kinderfilme im Unikino zeigen (Daten 26.11, 3.12., 10.12.). Im Anschluss an den Film „Die Eiskönigin“ am 10.12. findet eine Bastelstraße für Kinder statt und das Familienbüro steht für Fragen zur Verfügung.

Weiterhin gestaltet sich unsere personelle Situation als nicht ganz einfach. Daher freuen wir uns sehr, wenn sich auch Mitglieder des Stura für das Thema „Studieren mit Kind“ engagieren.

Aktuelle Termine findet man stets auf unserer Facebook-Seite.

Unsere nächste Sitzung findet am 14.11. um 9.30Uhr in der Kinderinsel statt.

Liebe Grüße

Euer AK Studieren mit Kind

Bericht des Arbeitskreis Wohnzimmers

Wir haben uns am 27.10. zur Besprechung des Haushaltplans getroffen, ihn beschlossen und diesen dann fristgerecht abgeschickt.

Zudem haben wir Eva wieder zur Sprecherin des Arbeitskreises gewählt und hoffen, dass ihr sie heute bestätigt ☐

Des Weiteren haben wir bei dem Treffen darüber gesprochen, dass unsere Kühlschränke in letzter Zeit aussahen wie sau, es standen Essensreste herum, die quasi wieder angefangen haben zu leben.

Eva und ich haben die Kühlschränke letzte Woche ausgemüllt und sauber gemacht. In diesem Zuge möchten wir euch hier noch mal die Regeln erläutern, die einfach notwendig sind, damit wir in unserer Riesen-WG im StuRa-Haus alle klar kommen und sich niemand irgendwann einem biologischen oder chemischen Etwas, das sich aus dem Kühlschrank erhebt, gegenüber sieht.

Zunächst steht es jedem StuRa-Mitglied, Referat und Arbeitskreis zu, die Küche zu nutzen, selbstverständlich und gern gesehen auch zum Kochen, aber:

1. Bitte räumt benutzte Töpfe, Geschirr etc. wieder weg und wischt einmal über die Fläche die ihr genutzt habt, gerne auch über den Herd, da sich gerade dort gerne Essensreste in die Platte einbrennen und das ist dann für niemanden mehr schön.

2. Benutztes Geschirr bitte in die Spülmaschine.

Nun zu den Kühlschränken, die ebenfalls gern von jedem StuRa-Mitglied, Referat und Arbeitskreis genutzt werden können:

1. Wenn ihr etwas von euch in den Kühlschrank stellen wollt, beschriftet es vorher. Wir haben dazu wieder Aufkleber und einen Stift bereitgestellt, die ihr in der Küche findet.

2. Entsorgt bereits lebendes aus dem Kühlschrank. Für etwaige biologische oder chemische Experimente ist ein StuRa-Kühlschrank nicht gedacht.

3. Etwas, das unbeschriftet im Kühlschrank oder in der Küche steht kann von jedem genutzt werden.

Wenn sich alle an die Regeln halten und jeder ein bisschen hinter sich herräumt ist schon jedem geholfen. ☺

Liebe Grüße,

euer Arbeitskreis Wohnzimmer

Anträge

Antrag VG Wort

Der Skandal um die “VG Wort” - teilweise Abschaltung von StudIP

Wie bereits im “Hochschulpolitischen Newsletter” angedeutet, droht den Studierenden der Universität Halle ab Januar 2017 die teilweise Abschaltung von StudIP - konkreter der Hochladefunktion in den einzelnen Veranstaltungen. Dies ist die Reaktion der Uni-Leitung darauf, dass der Rahmenvertrag mit der “Verwertungsgesellschaft Wort” (VG Wort) abgelehnt wurde.

Die VG Wort verwaltet das Urheberrecht, in diesem Fall vor allem von Autor*innen wissenschaftlicher Texte. Der Rahmenvertrag, der nun von der VG und der Kultusminister*innenkonferenz (KMK) ausgehandelt wurde und die alte Regelung ab dem 1. Januar 2017 ersetzen soll, sah eine deutliche Verschlechterung der herrschenden Geschäftsbedingungen vor. Während die Hochschulen früher Text der VG benutzen durften und dafür eine Pauschalvergütung abführen mussten, soll nun eine Einzelvergütung fällig werden. D.h. jede*r Dozent*in muss jeden Text einzeln abrechnen lassen, womit nicht nur eine ganze Menge Arbeit verbunden ist, sondern auch haufenweise Geld - die Lehre wäre also aufwendiger und teurer geworden, auch und vor allem auf dem Rücken der Studierenden.

Auch wenn in erster Linie die prekäre deutsche Rechtslage schuld ist, die das Urheberrecht gegenüber der Freiheit von Forschung, Lehre und Informationen im Allgemeinen immer wieder absolut setzt und den digitalen sowie gesamtgesellschaftlichen Fortschritt ohnehin ständig ausbremst, müssen wir der KMK grobes Fehlverhalten vorwerfen. Statt die Interessen der Hochschulen und der Studierenden anständig zu vertreten, haben die Kultusminister*innen der Länder das System der Einzelerfassungen genehmigt, welches sein Versagen bereits in Pilotprojekten (zum Beispiel an der Uni Osnabrück im Wintersemester 2014/15) bewiesen hat. Die Hochschulen in Sachsen-Anhalt müssen sich fragen, warum die KMK-Vertreter*innen der Landesregierung aus CDU/SPD und Grünen so etwas ohne Widerspruch mittragen und ob dieser bildungsfeindliche Akt zum Politikverständnis der Kenia-Koalition gehört.

Es gibt allerdings Hoffnung, denn die Landesrektorenkonferenzen der einzelnen Bundesländer haben sinnvoller gehandelt und den Rahmenvertrag grundsätzlich abgelehnt. Das bedeutet, dass die Hochschulen nun dazu gezwungen sind auf Texte der VG Wort zu verzichten. Selbstverständlich bedeutet dies eine Einschränkung, allerdings kann so auch Druck für einen neuen und besseren Vertrag gemacht werden, denn solange die Hochschulen den Vertrag boykottieren kann die VG nichts verwerten. Es ist also zu hoffen, dass nach einigen Monaten der digitalen Steinzeit wieder zum System der Pauschalvergütung zurückgekehrt wird.

Diese Einschränkung reicht der hiesigen Leitung der Universität allerdings nicht aus, denn neben dem Verzicht auf Texte der VG Wort, wird mit einer kompletten Abschaltung der Hochladefunktion StudIP gespielt, was bedeutet, dass auch Materialien ohne Urheberrechtsproblem, wie zum Beispiel Folien, Skripte oder Mitschriften nicht mehr hochgeladen werden könnten. Grundlage dafür ist die Angst der Uni vor den eigenen Dozierenden: Weil man ihnen nicht zutraut zwischen urheberrechtlich problematischen und unproblematischen Inhalten zu unterscheiden, wählt man den technischen Kahlschlag.

Das nehmen wir als Studierendenrat nicht einfach hin:

- Wir fordern freien Zugang zu Lehrmitteln! Die allgemeine Logik des Privateigentums und der Verwertung bremst Freiheit und Fortschritt aus und muss auf allen Ebenen möglichst weit zurückgedrängt werden.
- Deshalb müssen alle Hochschulen den Rahmenvertrag mit der VG Wort ablehnen und ihre Position dazu bekannt machen. Das Versagen der herrschenden Politik und der Konflikt zwischen Eigentum und Vernunft müssen in das öffentliche Bewusstsein gebracht werden.
- Die Leitung der Universität Halle soll von der Abschaltung der Hochladefunktion bei StudIP absehen. Ohne diese Funktion kann keine Lehre mehr durchgeführt werden, die nicht an organisatorischen Hürden scheitert. Die Universität ist aufgefordert ihren Mitgliedern zu vertrauen.

[Lukas Wanke, Referent für innere Hochschul- und Bildungspolitik]

Antrag: Veranstaltung zu den Identitären im Januar

Als Referent für innere Hochschul- und Bildungspolitik würde ich gerne eine Veranstaltung mit der „Bildungswerkstatt für Antifaschismus und Zivilcourage“ aus Österreich organisieren. Thema soll die Identitäre Bewegung und mögliche Strategien gegen die extreme Rechte sein. Ein Fokus soll auch auf die mediale Betrachtung gelegt werden, die der IB allzu oft in die Hände spielt.

Finanzplan:

150 Euro Honorar

200 Euro Fahrtkosten

30 Euro Werbung

Insgesamt: 380 Euro



Antrag auf Fahrtkostenerstattung – AK Kultur:

Im Namen des Arbeitskreises Kultur beantrage ich hiermit die Erstattung der Fahrtkosten zweier Referent_innen aus Göttingen. Es geht um eine Veranstaltung am 22. November, bei welcher die beiden Referent_innen zum Thema "Kulturticket" referieren sollen. Die Fahrtkosten für die beiden betragen voraussichtlich um die 80 €. Um auf der sicheren Seite zu sein beantrage ich die Erstattung der Fahrtkosten in Höhe von 100 €.

[Marco Pellegrino]

Berichte der Sprecher und Sprecherinnen

Bericht der Vorsitzenden zur 1. Stura-Sitzung

Lieber Stura,

nachdem wir noch gleich in der Woche nach der Konstituierung eingearbeitet wurden haben wir direkt mit unserer Arbeit losgelegt.

Wir hatten seit dem zwei kleinere Personalgespräche mit Elke, die wir zukünftig wöchentlich machen, damit stets alles auf dem aktuellen Stand ist. Am Dienstag haben wir außerdem noch ein großes Personalgespräch mit allen Angestellten um die zukünftige Zeit zu planen.

Außerdem haben wir dem Studentenwerk, dem Burg Stura und dem International Office geschrieben um Termine zur Vorstellung und einem Austausch zu vereinbaren sowie uns mit dem AK Studieren mit Kind getroffen.

Zwischendurch haben wir uns mit Martin mit dem Intendanten der Oper sowie seiner Assistentin und einer Theaterpädagogin getroffen, nachdem sie einen Gesprächstermin bei uns angefragt haben. Dort haben sie uns ihr neues Konzept vorgestellt, von dem auch die Studierenden profitieren werden. Des Weiteren haben wir mit Ihnen weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet, von denen wir euch auf der Sitzung mehr berichten werden.

Am letzten Dienstag war außerdem die SPK-Sitzung, die wir vorbereitet und durchgeführt haben. Das Protokoll machen wir noch dieses Wochenende fertig, sodass ihr es noch vor der Stura-Sitzung vorliegen haben werdet.

Nach der Stura-Sitzung haben wir noch einige weitere Termine, und zwar ein Gespräch mit Martin und der Geschäftsführung des Studentenwerks, einen Orga-Termin für das Campusfest und einen Termin bei der Bank mit den Finanzerinnen. Am 22. November haben wir außerdem ein Rektoratsgespräch, für das wir auch noch gerne Gesprächsthemen aufnehmen.

Ansonsten haben wir vor Allem unser Tagesgeschäft geführt, viele Mails bearbeitet und uns die Verschwiegenheitserklärungen von allen Sprecher*innen geben lassen.

Beste Grüße,
eure Vorsitzenden
Jenny & Axel

Bericht Finanzen 03.11.2016

Lieber StuRa,

nach der Konstituierung haben wir begonnen, Lotta in das Amt des Finanzers einzuarbeiten. Wir kommen recht gut voran und erarbeiten zurzeit gemeinsam den Haushaltsplan für 2017. Dabei bearbeiten wir die Anträge und Rechenschaftsberichte der Arbeitskreise.

Am 25.10.2016 fand der Workshop der Finanzer der Fachschaftsräte statt, an dem auch Lotta teilnahm und somit auch einen ersten Einblick in die Finanzordnung und Buchhaltung bekam.

Zusätzlich wurden auch die Änderungen der Finanzordnung aus der letzten Legislatur eingearbeitet und weitergeleitet.

Gemeinsam mit den Vorsitzenden haben wir am Dienstag den Banktermin, um uns bei der Bank vorzustellen und die Kontoverträge aktualisieren zu lassen. Auch fand gemeinsam mit Max am Freitag ein Treffen mit Vera Koppsch (Allianz) bezüglich unserer Elektronikversicherung statt.

Ansonsten wurden weiterhin Überweisungen u.ä. durch Eva und Melissa getätigt und Melissa ist dabei die Buchhaltung auf den aktuellen Stand zu bringen.

Des Weiteren läuft die Planung des Workshops der Arbeitskreise, welcher am 30.11.2016 stattfindet.

Liebe Grüße,

Lotta und Melissa

Bericht der Sitzungsleitung

Lieber StuRa,

Als Sitzungsleitung haben wir uns erfolgreich eingearbeitet, Verteiler aktualisiert, die kommenden Sitzungstermine festgelegt und unsere erste Sitzung vorbereitet. Bislang ist die Rückmeldung auf unsere Einladung (Berichte u.a.) eher mäßig ausgefallen. Natürlich läuft bei uns auch noch nicht alles rund. Deswegen entschuldigt den einen oder anderen Fehler.

Wir freuen uns auf die erste Sitzung,

Malte und Kai